# Jahresrechnung pro 1940 (Auszug)

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **34 (1940-1941)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Unsere Gesellschaft war bei zwei Anlässen des *Verbandes Schweizer. Geographischer Gesellschaften* vertreten, das eine Mal in der Sitzung für Geographie und Kartographie der SNG am 28.-30. September in Locarno, das andere Mal bei der Delegierten-Versammlung des Verbandes am 22. Dezember in Bern. An dieser Sitzung, an der ausser dem Sprechenden noch die Herren Dr. Staub, Dr. Frey und später auch Oberstdivisionär Frey teilnahmen, wurde die Angelegenheit der Erstellung eines *Begleitwortes* zu den neuen Landeskarten durch Herrn Prof. *Imhof* erneut behandelt, wobei Herr Imhof eine Disposition vorlegte, bei welcher eine Dreiteilung des Stoffes vorgesehen war. Durch die Anwesenheit von Herrn Hauptmann Kobold bekundeten die Militärbehörden ihr Interesse an der Sache, die vom Verband weiter verfolgt werden soll.

Ferner wurde gewünscht, dass für den geplanten schweizerischen *Landesatlas* Programme ausgearbeitet und bis zum 1. April 1941 dem Präsidenten des Verbandes, Herrn Prof. Imhof, eingesandt werden sollten.

Auf Ende des Jahres 1940 ging die Amtstätigkeit des Zentralkomitees des Verbandes Schweiz. Geographischer Gesellschaften in Zürich zu Ende, und der Vorort wurde dem Schweiz. Geographielehrerverein übertragen. Daher wurden neben dem Bericht des abtretenden Zentralpräsidenten über seine Amtstätigkeit auch Referate der Vertreter der übrigen Gesellschaften über deren dreijährige Tätigkeit abgegeben. Als neuer Vorort wurde Basel mit Herrn Prof. Dr. Vosseler als Verbandspräsident gewählt.

Zollikofen, den 10. Januar 1941.

Der Berichterstatter:
*Prof. Dr. F. Nussbaum.*

## Jahresrechnung pro 1940 (Auszug)

| **Einnahmen** | Fr. |
|---|---|
| Mitgliederbeiträge | 1 205.— |
| Zinsen | 471.— |
| Portorückvergütungen | 6.95 |
| Jahresberichte (Verkauf) | 14.25 |
| Total Einnahmen | 1 697.20 |

| **Ausgaben** | Fr. |
|---|---|
| Postcheckgebühren | 6.25 |
| Vorträge | 603.15 |
| «Schweizer Geograph» | 262.50 |
| Drucksachen | 136.30 |
| Jahresbericht | 344.35 |
| Ehrenausgaben | 40.— |
| Bureauspesen und Delegationen | 43.15 |
| Nachnahmeporti | 16.40 |
| Verbandsbeiträge für 2 Jahre je 30 Fr. | 60.— |
| Bankspesen | 10.30 |
| Total Ausgaben | 1 522.40 |

| **Bilanz** | |
|---|---|
| Total Einnahmen | 1 697.70 |
| Total Ausgaben | 1 522.40 |
| Einnahmenüberschuss | 174.80 |

| | |
|---|---|
| Vermögensbestand auf 31. Dezember 1940 | Fr. 13 093.55 |
| Vermögensbestand auf 1. Januar 1940 | Fr. 12 918.75 |
| Vermögensvermehrung pro 1940 | Fr. 174.80 |

*Bemerkungen des Kassiers:* Unsere diesjährige Betriebsrechnung schliesst glücklicherweise wiederum mit einem Aktivsaldo ab, und zwar mit Fr. 174.80

(gegen Fr. 103.15 im Vorjahre), trotzdem die Mitgliederbeiträge um weitere Fr. 65.— gesunken sind und wir für Vorträge Fr. 200.— mehr ausgegeben haben. Der Hauptteil des Vermögens von Fr. 13 093.55 stammt aus der Schenkung Fritz Wyss von Fr. 12 000.—, deren Zinserträgnisse im Betrag von Fr. 471.— den günstigen Abschluss der beiden letzten Jahresrechnungen bewirkt haben.

Der Kassier: *W. v. Wartburg.*

Vorliegende Rechnung ist von den Rechnungrevisoren Herrn E. Kiener und Herrn Kümmerly geprüft und richtig befunden worden, und sie wurde von der Hauptversammlung mit Dank an den Rechnungssteller, Herrn W. v. Wartburg, einstimmig genehmigt.

---

# Jahresbericht über das Jahr 1941

Im Leben der wissenschaftlichen Gesellschaften unseres Landes hat sich unbestreitbar auch die Schwere der Zeit bemerkbar gemacht, und zwar einesteils im Rückgang des Mitgliederbestandes und daher auch in der Verminderung ihrer Mittel, andernteils in der Verteuerung der Drucksachen und schliesslich noch in der Ausnützung der Möglichkeiten der Gewinnung von Referenten und der Auswahl von Vorträgen. Die in dieser Hinsicht gebotenen Einschränkungen lassen sich insbesondere bei den geographischen Gesellschaften der Schweiz feststellen, so auch bei der unsrigen. Trotzdem sind die Anstrengungen des Vorstandes, die bisherige Tätigkeit in relativ befriedigender Weise fortzusetzen, wie wohl festgestellt werden darf, mit einem gewissen Erfolg gekrönt worden, dies dank einer freundschaftlichen Zusammenarbeit mit andern Verbandsgesellschaften und mit hiesigen Vereinen, insbesondere mit der Naturforschenden Gesellschaft von Bern.

Dadurch war es, wie Sie wissen, gelungen, auch mehrere prominente Gelehrte des Auslandes, die sich seinerzeit in der Schweiz aufhielten, zu Vorträgen zu gewinnen.

So sprach am 31. Januar der Ordinarius für Geographie der Universität Grenoble, Prof. *R. Blanchard,* über das aktuelle Thema: Problèmes du Canada français.

Kurz vorher hatten wir Gelegenheit, auf Einladung der Freistudentenschaft und der Association romande, einen andern französischen Vortrag anzuhören, nämlich den des Genfer Forschers *Jean Gabus* über seine Reise zu den Caribou-Eskimos.

Am 14. Februar wurde die Hauptversammlung abgehalten, an welcher der übliche Jahresbericht und die Jahresrechnung gutgeheissen wurden. Hierauf schilderte an Hand interessanter Lichtbilder Herr *v. Wartburg* seine Reise durch *Albanien,* das zurzeit aktuelles Interesse bot. Am 28. Februar gab uns *Johanna Jenzer* eine gutabgerundete städtegeograpische Studie von *Damaskus,* unter Vorführung eigener Aufnahmen.

Am 14. März hörten wir gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft